

Länder besitzen die westliche Hälfte der Insel, die Deutschen ein Viertel auf der Nordostseite, das Kaiser-Wilhelmsland (vgl. § 68), die Briten ebenso ein Viertel auf der Südostseite.

2. Der **Bismarkarchipel**, im O. von Neuguinea, steht unter deutschem Schutz. Die größte Insel ist Neupommern, die nächstgroße Neumecklenburg. Von den

3. **Salomonsinseln** gehören die westlichsten ebenfalls zu Deutschland.

4. Die **Neuen Hebriden** sind noch von Menschenfressern bewohnt.

5. **Neukaledonien** ist eine französische Strafkolonie.

6. Die britischen **Fidschiinseln** sind durch gute Häfen ausgezeichnet.

7. **Neuseeland** (270 000 km², 950 000 Einw.), ebenfalls eine britische Besitzung, besteht aus einer Nord- und einer Südinself, die beide durch die schmale Cookstraße [küt—] getrennt sind.

Es liegt schon in der gemäßigten Zone und hat durch Einführung der europäischen Gewächse europäisches Aussehen gewonnen. Die Nordinsel ist reich an Vulkanen und Geyßirn. Der Südinself gehören die neuseeländischen Alpen an, die in die Schneeregion hineinragen (Mt Cook [küt] 3800 m). Eigentümlich ist dem Lande der neuseeländische Flachs.

Auf der Nordinsel liegt an der schmalsten Stelle *Auckland [ökländ] und unweit der Cookstraße die Hauptstadt *Wellington. Auf der Südinself liegen in der Nähe von *Dunedin [döniden] reiche Goldfelder.

B. Die **äußere Abteilung** umfaßt zunächst vier Gruppen von sehr kleinen Inseln (mit Ausnahme der Marianen niedere oder Koralleninseln).

Von diesen werden 1. die **Marianen**, 2. die **Karolinen** und 3. die **Marshallinseln** bei den deutschen Kolonien (§ 69), näher besprochen.

4. Die **Gilbertinseln** befinden sich in englischem Besitz.

5. Die vulkanischen **Samóa-** oder **Schifferinseln** zeichnen sich durch große Fruchtbarkeit aus. Von den drei größeren befinden sich Upolu (mit dem Hafen Apia) und Savaii im Besitze der Deutschen (§ 69), Tutuila dagegen in dem der Amerikaner.

6. Die **Tongainseln**.

7. Die französischen **Gesellschaftsinseln** zeichnen sich unter den hohen oder vulkanischen Inseln durch die Fülle und Mannigfaltigkeit ihrer Pflanzenwelt aus. Die Bevölkerung hat Christentum und europäische Gesittung angenommen. Die Hauptinsel heißt Tahiti.

8. Auch die **Paumotu-** oder **Niedrigen Inseln**, meist Atolle, über 20 Längengrade ausgedehnt, jedoch spärlich bevölkert, sind wie die

9. Die **Marquesas**[markéas]inseln französisch.

10. Die **Sandwich-** oder **Hawaii-Inseln** liegen in der Nähe des nördlichen Wendekreises. Mit ihren Vulkanen und Lavafeldern, lieblichen Tälern und Palmenhainen gehören sie zu den merkwürdigsten Ländern